

Diagnose Krebs – wir stehen Ihnen zur Seite

In Österreich erkranken rund 39.000 Menschen jährlich an Krebs, wobei Männer häufiger betroffen sind als Frauen. Der Krebsverdacht, das Warten auf den Befund und die Diagnose, die Behandlung – konservativ oder operativ – und die Zeit der Therapie sind für die Betroffenen und die Angehörigen eine belastende Zeit.

Es gibt viele Fragen, Ängste und Befürchtungen. Umso wichtiger ist es, einen verlässlichen und kompetenten Partner zur Seite zu haben. In unserem Krankenhaus finden Sie Menschen, die über das entsprechende medizinische und pflegerische Fachwissen verfügen und die gleichzeitig ein offenes Ohr und offenes Herz für Sie und Ihre Bedürfnisse haben.

Wir im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien verfügen über eine große Expertise in der Versorgung unserer onkologischen PatientInnen. Alle unsere Abteilungen arbeiten dabei eng, interdisziplinär und interprofessionell zusammen.

Bei uns sind nicht nur MitarbeiterInnen aus Medizin und Pflege in die Versorgung unserer onkologischen PatientInnen eingebunden. Auch unsere Psychologinnen, unsere Diätologinnen und unsere TherapeutInnen sind Teil der Behandlungsteams.

Unsere MitarbeiterInnen der unterschiedlichsten Berufsgruppen und Fachrichtungen sind immer für Sie da und haben dabei eine gemeinsame Zielsetzung: Sie nach den modernsten Methoden und Therapieansätzen zu behandeln und Ihnen immer unterstützend zur Seite zu stehen.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

Abteilung für Chirurgie

Tel.: +43 1 211 21-3250

Email: sekretariat.chirurgie@bbwien.at

Abteilung für Gynäkologie

Tel.: +43 1 21121-1530

Email: abteilung.gynaekologie@bbwien.at

Abteilung für Hals–Nasen–Ohrenheilkunde und Phoniatrie

Tel.: +43 1 211 21-5046

Email: abteilung.hno@bbwien.at

Abteilung für Innere Medizin

Tel.: +43 1 211 21-2100

Email: abteilung.interne@bbwien.at

Abteilung für Urologie und Andrologie

Tel.: +43 1 211 21-3550

Email: abteilung.urologie@bbwien.at

Ihr direkter Weg zu uns

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien

Pflegewissenschaftliches

Ausbildungskrankenhaus der UMIT

Johannes-von-Gott-Platz 1, 1020 Wien

Web: www.bbwwien.at

Erreichbarkeit

Station Johannes-von-Gott-Platz

(vor dem Haupteingang): 5A

Station Karmeliterplatz

(1 Min. zu Fuß): 2, 5A

Station Nestroyplatz

(2 Min. zu Fuß): U1, 5A

Station Taborstraße

(5 Min. zu Fuß): U2, 2, 5B

Station Schwedenplatz

(8 Min. zu Fuß): U1, U4, 1, 2, 3A

Station Praterstern

(10 Min. zu Fuß): U1, U2, 5, 80A, S1, S2, S3, S7, S15, 5B

ONKOLOGISCHE VERSORGUNG

IM KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN



© Kartematerial: Copyright Stadt Wien, Datenquelle: www.wien.gv.at/stadtplan

Was ist Krebs?

Krebs ist die Bezeichnung für bösartige Tumore. Diese entstehen durch das unkontrollierte Wachstum entarteter Zellen. Entartete Zellen entstammen genetisch mutierenden bösartigen Zellen, die sich wieder und wieder geteilt haben.

Krebszellen unterliegen nicht dem Regulativ normaler, gesunder Zellen. D.h. sie zeichnen sich durch ungesteuertes und zerstörerisches Wachstum aus. Die entarteten Zellen fangen an zu wuchern und bilden Tumore.

Der Unterschied zwischen gutartigen und bösartigen Tumoren

Grundsätzlich unterscheidet man gutartige (benigne) von bösartigen (malignen) Tumoren.

Gutartige Tumore entstehen aus relativ normalen Zellen und sind örtlich beschränkt. Sie kapseln sich von dem umliegenden Gewebe ab, dringen nicht in dieses ein, sondern wachsen verdrängend. Durch sie droht keine unmittelbare Gefahr.

Bösartige Tumore hingegen entstehen aus Milliarden entarteter Zellen. Diese Krebszellen dringen in benachbarte Zellen ein, siedeln sich dort an und zerstören bislang gesundes Gewebe. Krebszellen können durch bestimmte Wachstumsfaktoren die Bildung von Blut- und Lymphgefäßen begünstigen und auch selbst in diese Gefäßbahnen eindringen. Dadurch werden sie im ganzen Körper verschleppt und gelangen in andere Organe. In diesem Fall bilden sich Tochtergeschwülste (Metastasen), die lebenswichtige Organe wie z.B. Lunge, Leber etc. bis zur Funktionsunfähigkeit schädigen und zerstören können.

Es gibt viele unterschiedliche Krebsformen, die sich durch Auftreten, Art, Häufigkeit und Behandlungsmöglichkeiten stark von einander unterscheiden. Umso wichtiger ist eine personalisierte und individualisierte Krebstherapie.

Bei einer Krebserkrankung ist auch immer das körpereigene Abwehrsystem geschwächt. Eine Chemotherapie / medikamentöse Krebs-Therapie greift nicht nur die Krebszellen an und vernichtet diese, auch die Zellen des Immunsystems werden dadurch angegriffen. Beides ist daher wichtig: die Krebszellen am weiteren Wachstum zu hindern und zu zerstören und trotzdem intensiv das Immunsystem zu unterstützen und zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.krebshilfe.at

Krebstherapie im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Die Versorgung unserer onkologischen PatientInnen findet bei uns im Krankenhaus an folgenden **Abteilungen** statt:

- Abteilung für Chirurgie
- Abteilung für Gynäkologie
- Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Phoniatrie
- Abteilung für Innere Medizin
- Abteilung für Urologie und Andrologie

Der Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin obliegt die Diagnostik inkl. Biopsie für unsere onkologischen PatientInnen. Die Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie kommt bei den operativen Eingriffen und bei der Schmerztherapie zum Einsatz.

Bei uns im Krankenhaus werden alle Behandlungsschritte, konservativ und operativ, bis auf die Strahlentherapie, durchgeführt. Die Strahlentherapie wird bei externen Kooperationspartnern und dabei so nahe wie möglich am Wohnort der PatientInnen durchgeführt.

Wichtig dabei: sämtliche therapeutischen Entscheidungen werden in abteilungsübergreifenden Tumorboards besprochen und festgelegt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle wesentlichen Aspekte bei der onkologischen Behandlung berücksichtigt werden.

Auf Wunsch stellen wir auch den Kontakt zu Selbsthilfegruppen her.

Der Ablauf

Wenn niedergelassene FachärztInnen die Krebsdiagnose gestellt haben, stellen diese die Überweisung an unser Krankenhaus aus. Nach einer Erstvorstellung bei uns im Krankenhaus werden im Tumorboard die weiteren Behandlungsschritte besprochen und dann gemeinsam mit Ihnen die Behandlung festgelegt und begonnen.

Sollte die Diagnose bei uns im Krankenhaus gestellt werden, ist der Ablauf ähnlich, lediglich die Erstvorstellung entfällt.

Die Therapie wird individuell auf Ihre Erkrankung zugeschnitten und kann aus einer Operation, einer Chemotherapie und einer Strahlentherapie bestehen. Ob alle Behandlungsschritte notwendig sind und in welcher Reihenfolge diese durchgeführt werden müssen, hängt von der Krebsform und der Schwere der Erkrankung ab.

Sollte ein stationärer Aufenthalt notwendig sein, so haben wir eine eigene onkologische Station in unserem Krankenhaus. Die Chemotherapie wird bei uns in den meisten Fällen tagesklinisch durchgeführt.

Für Fragen zur Ernährung bei onkologischen PatientInnen stehen die Diätologinnen zur Verfügung. Unser Palliativteam wird bei der Schmerzmedizin eingebunden. Für spirituelle Begleitung steht unser Seelsorgeteam zur Verfügung und auch die psychologische Betreuung der PatientInnen und auch der Angehörigen nimmt eine wichtige Rolle bei uns ein.

Onkologische PatientInnen werden nach der Ersttherapie über mehrere Jahre bei uns im Haus weiterbetreut.

